

CAS Certificate of Advanced Studies
Öffentliches Gemeinwesen
Leadership und Management



Immer aktuell:

www.fhnw.ch/wirtschaft/cas

    @FHNWbusiness

Vorwort	3
<hr/>	
Öffentliches Gemeinwesen – CAS Leadership und Management	4
Modulübersicht	6
Trägerschaft und Organe	15
<hr/>	
Weitere Informationen zum Programm	16
Die Weiterbildung	
Öffentliches Gemeinwesen Nordwestschweiz	22
Organisation und Anmeldung	28
Hochschule für Wirtschaft	30



Vorwort

Die Verwaltungen in Kantonen und Gemeinden erfüllen vielfältige Aufgaben für die Öffentlichkeit und die Behörden. Fachlich qualifizierte und zwischenmenschlich kompetente Mitarbeitende sind hierbei eine unabdingbare Voraussetzung.

Das Ziel dieser Weiterbildung ist es, Mitarbeitenden der öffentlichen Hand entsprechend ihren Bedürfnissen die Grundlagen für die professionelle Erfüllung ihrer Aufgaben zu vermitteln. In unserem Weiterbildungsangebot für die öffentliche Verwaltung werden die theoretischen und praktischen Kompetenzen erworben, die zu Erfolg und Befriedigung in ihren jeweiligen Positionen verhelfen.

Die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung ändern sich rascher und dynamischer als noch vor wenigen Jahren. Die Komplexität wächst, neue Aufgaben kommen hinzu, die Verantwortung nimmt zu. Flexible und motivierte Mitarbeitende mit Know-how und Engagement sind gefragt.

Wer sich weiterbildet, kann Chancen besser wahrnehmen. Ein hoher Wissensstand verbessert zudem die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt, in der öffentlichen Verwaltung wie auch in die Privatwirtschaft. Und nicht zuletzt führt der Weg in das Management des «Unternehmens» Gemeinde über die seriöse Vorbereitung auf neue Aufgaben und den Erwerb entsprechender Schlüsselqualifikationen.

Das Institut für Nonprofit- und Public Management NPPM der Hochschule für Wirtschaft FHNW bietet Ihnen qualifizierte Weiterbildung in öffentlichen Verwaltungen und Nonprofit-Organisationen.

Freundliche Grüsse
Ihre Programmleitung
Michael Baumann

CAS Leadership und Management

Zielpublikum

Das CAS Leadership und Management richtet sich an Führungskräfte in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben, welche für ihre jeweiligen Sachfragen bereits hervorragend qualifiziert sind und sich jetzt zusätzliches betriebswirtschaftliches und Management-Know-how aneignen und damit ihre Kompetenzen erweitern wollen. Sie sind für Führung und Steuerung von Organisationseinheiten verantwortlich oder möchten sich auf diese Aufgabe vorbereiten.

Ziel und Inhalt

Die Entwicklungen in öffentlichen Verwaltungen und Dienstleistungsunternehmen stellen an Führungspersonen zunehmend Anforderungen, die nur mit aktuellem Managementwissen bewältigt werden können. Dies gilt für alle Phasen des Managementprozesses, das heisst sowohl für die Entscheidungsvorbereitung und -findung wie auch für deren Realisierung und Sicherstellung. Es sind zunehmend Personen gefragt, die über eine breite «interdisziplinäre», aber gleichzeitig auch spezifisch auf den öffentlichen Bereich ausgerichtete Qualifikation verfügen. Es gilt, komplexe Problemlagen zu erfassen sowie geeignete Vorgehensweisen und Massnahmen entwickeln zu können. Für leitende Positionen sind zunehmend gut ausgebildete Fachkräfte gefragt, die neben ihrem Fachwissen auch Management-Qualifikationen mitbringen.

Das CAS Leadership und Management befähigt die Teilnehmenden, anspruchsvolle Führungsaufgaben in ihrer praktischen Tätigkeit wahrzunehmen. Sie runden Ihr persönliches Profil durch praktisches Handlungswissen in Bereichen wie beispielsweise Strategieentwicklung, Public Private Partnership, Finanzcontrolling, Konfliktmanagement, Standortmarketing und Krisenkommunikation ab.

Neben den im Lehrplan aufgeführten Inhalten wird das CAS durch Werkstattgespräche und andere Veranstaltungsformen abgerundet, an denen aktuelle Themen und Fragestellungen des öffentlichen Sektors mit Experten diskutiert werden können.

Die Teilnehmenden werden dadurch befähigt betriebswirtschaftliches und Managementwissen mit der entsprechenden Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz zu einem ganzheitlichen Handeln zu verknüpfen.

Modulübersicht

Modul 1**56 Lektionen****Public Management: Führen im sich wandelnden Umfeld**

Die Rahmenbedingungen der gemeindlichen Aufgabenerbringung haben sich in den letzten 10 Jahren stark verändert – und dieser Wandel wird weiter fortschreiten. In diesem Zusammenhang verändern sich die Inhalte der Aufgabenstellung, die Art und Weise der Leistungserbringung, die beteiligten Anspruchsgruppen und letztendlich auch deren Anspruchsniveau.

Als Folge dieser Veränderung ist das politische Umfeld in der Schweiz, in Städten und auch im nichturbanen Umfeld zunehmend von Konfrontationen gekennzeichnet, die sich aus einem unterschiedlichen Verständnis von Identität, Teilhabe und der Bedeutung von Herkunft und Bildung ergeben. Entsprechend kommt es zu einer Überlagerung unterschiedlicher Gesellschaftskonzepte und neue Formen der Zusammenarbeit sind gefragt.

In diesem Kurs werden die Teilnehmenden befähigt, auf Basis von neuesten wissenschaftlichen Analysen den gesellschaftlichen Wandel zu erkennen, die Erwartungen der unterschiedlichen Stakeholder zu identifizieren und mit angemessenen Strategien die Erfüllung des staatlichen Auftrages zu planen.

Dies ist deshalb gefordert, weil die Kursteilnehmenden in ihren jeweiligen beruflichen Positionen in einem Umfeld von unterschiedlichen Anspruchsgruppen mit z.T. gegensätzlichen Erwartungen stehen. Hier gilt es, die thematische Führung zu übernehmen und Handlungskonzepte auf Grundlage moderner Staatstheorien und Ethik entwickeln zu können.

Im Zuge des angesprochenen gesellschaftlichen Wandels müssen sich auch Gemeindeverwaltungen verändern. Grundvoraussetzung dafür ist eine hohe Veränderungsbereitschaft der Organisation und der Gemeindemitarbeitenden. Wie dies erreicht werden kann, wird im Kurs vermittelt.

1.1 Das sich wandelnde Umfeld**– Gesellschaftliche Veränderungen**

- Demografie, technologischer Wandel, Migration, Hedonismus, Globalisierung
- Indikatoren für gesellschaftliche Veränderungen

– Politische Veränderungen

- Gesellschaftliche Konzepte
- Anwachsen der politischen Pole, Fake-News

– Public Governance**– Ethik in öffentlichen Gemeinwesen**

1.2 Öffentliche Organisationen strategisch führen

- **Gemeindliche Führungsmodelle**
- **Politische Planung und Führung**
 - Legislaturplanung/-ziele
 - Zusammenarbeit mit Freiwilligen
 - Herausforderung Milizsystem
- **Grundlegende strategische Konzepte**
 - Geplante vs. sich entwickelnde Strategie
 - Verschiedene Instrumente zur Ist-Analyse
- **Wirkungsorientierung im öffentlichen Handeln**
 - Wirkungsmodelle
 - Ansätze, um Wirkung zu messen

1.3 Veränderungsfähigkeiten von Organisationen

- **Bedeutung von Change und die damit verbundenen Herausforderungen**
- **Change als institutionelle und kollektive Kernkompetenz**
- **Modell(e) Veränderungsmanagement und -fähigkeit**
- **Praxistransfer: Wie kann die Veränderungsfähigkeit der eigenen Organisation erkannt und entwickelt werden?**

Smarte Verwaltung – Digitalen Wandel wirkungsorientiert nutzen

Die technologische Entwicklung verschafft auch öffentlichen Verwaltungen neue Möglichkeiten, aber auch neue Herausforderungen. Um die Möglichkeiten des technologischen Wandels antizipieren zu können, wird den Teilnehmenden zuerst ein technisches Basiswissen vermittelt. Dieses befähigt sie im nächsten Schritt die nationale E-Government-Strategie zu verstehen und auf den eigenen Bereich anzuwenden. Zudem sollen die Teilnehmenden ganzheitliche Lösungen im Sinne des Konzeptes der smarten Verwaltung entwickeln und umsetzen können – auch unter Berücksichtigung der Herausforderungen von Big Data und des Datenschutzes.

2.1 Grundlagen digitaler Wandel

- **Technologische Entwicklung**
 - Datenübertragung im Netz
 - Speicherkapazitäten
 - Prozessorgeschwindigkeit
 - Sensoren
 - **Datenschutz und Datensicherheit bei Big Data und CloudComputing**
 - **Neue Technologien führen zu neuen Arbeitsformen**
-

2.2 e-Government – die offiziellen Aktivitäten

- **Die wichtigsten nationalen Projekte**
 - elektronische ID
 - elektronischer (Web-)Schalter
 - **Lokale Umsetzung – Herausforderungen und Hemmschwellen**
-

2.3 Smarte Gemeinde – mehr als technische Tools

- **Das Konzept «Smarte Verwaltung» / «Smarter Staat»**
 - **Das Konzept «Smart Cities»**
 - **Wie können die weiteren Dimensionen des digitalen Wandels von einer öffentlichen Verwaltung berücksichtigt werden, welche Rolle hat dabei die Verwaltung, welche Aufgaben die Politik, welche Kooperationsmöglichkeiten gibt es?**
-

Führen über Finanzen

Das Jahr 2008 kann als Trendbruchjahr im Finanzwesen der öffentlichen Verwaltungen der Schweiz bezeichnet werden. Insbesondere das Inkrafttreten der Neugestaltung der Finanzen und Aufgaben (NFA) per 1.1.2008, die Empfehlungen zur HRM2-Einführung der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren, die OR-Revision mit Auswirkungen auch auf die öffentlichen Verwaltungen und die Finanzkrise mit grösserer Volatilität haben tendenziell zu einer finanziellen Mehrbelastung und anspruchsvolleren Planung in den Gemeindeverwaltungen geführt. Aus diesem Grund ist ein entsprechend solides Instrumentarium zur Führung über Finanzen notwendiger denn je.

In diesem Kurs werden die Teilnehmenden befähigt, mit den neusten Erkenntnissen zur finanziellen und betriebswirtschaftlichen Führung, zum Planungssystem, zur Internen Kontrolle (IKS), zur Kostenleistungsrechnung, zum Kosten- sowie zum Beteiligungsmanagement den gestiegenen Anforderungen bei der Führung über Finanzen gerecht zu werden.

3.1 Betriebswirtschaftliche Führung

- Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
- Grundsätze der öffentlichen Haushaltsführung

3.2. Planungssysteme

- Wirkungs- und leistungsorientierte Verwaltungsführung
- Steuerung von Finanzhaushalten
- Ausgaben- und Schuldenbremse
- Integrierte Aufgaben- und Finanzplanung
- Finanzleitbild und Finanzstrategien
- Kurz-, Mittel- und Langfristplanung
- Liquiditätsplanung

3.3 FIBU-Aspekte für die Führung

- FIBU-Aspekte
- Rechnungslegungsgrundsätze

3.4 Reporting-Aspekte für die Führung

- Grundmodell
- Anwendung bei der Verwaltungsführung
- Festlegung der Gebühren

3.5 Kostenmanagement

- Umgang mit Sparmassnahmen
- Schaffung von Handlungsspielraum
- Anwendung von erfolgreichen Management-Prinzipien
(Fokus auf die folgenden TOP 5 + Lineare Budget-/Kostenreduktion)
- Lean Management (LM)
- Business Process Re-engineering (BPR)
- Benchmarking (BM)
- Gemeinkostenwertanalyse (GWA)
- Zero Base Budgeting (ZBB)
- Lineare Budget- / Kostenkürzung (Management by Rasenmäher)

3.6 Beteiligungsmanagement / Public Corporate Governance / Sonderthemen

- Grundlagen PCG
- Leistungsaufträge / Leistungsverträge
- Public Private Partnership (PPP)
- Privatisierung
- Verkäufe von Betrieben/Betriebsteilen
- Verselbständigung
- Gemeindeverbände
- Fusion
- Finanzausgleichssysteme

Die Herausforderung eines steten Wandels verlangt von einer Gemeinde im Personalmanagement und der Personalführung heute besondere Anstrengungen beim Management der Kultur und Organisationsentwicklung. Im Wettbewerb um qualifizierte und knapper werdende Talente sind Gemeinden heute dem Konkurrenzdruck der Privatwirtschaft ausgesetzt. Sie müssen sich dynamisch weiterentwickeln und zugleich die verwaltungsspezifischen Stärken und Charakteristika bewahren können.

Zudem sind die Anforderungen an die Führung mit den Generationen Y und Z sehr verschieden von früheren Führungstechniken. Ein wichtiger Aspekt ist der organisatorische Umgang mit Teilzeitgestellten. Wie organisiere ich einen Betrieb mit vielen Teilzeitlern. Darüber hinaus braucht es in einem modernen Betrieb ein Betriebliches Gesundheitsmanagement, welches die Menschen motiviert und das Wohlbefinden fördert. Dieses Spannungsfeld zwischen Herausforderungen, Konkurrenzdruck und dynamischem Wandel erfordert ein neues Verständnis von Governance, Personalentwicklung und -bindung sowie Verwaltungskultur.

Die Teilnehmenden werden durch diesen Kurs befähigt, die neuesten Instrumente und Perspektiven des Personalmanagements, von der Planung über Rekrutierung und Entwicklung sowie Entlohnung und Personalabbau, adäquat und zielorientiert einzusetzen.

Hinsichtlich der Personalführung stehen das Konfliktmanagement, insbesondere die zeitgemäße und erfolgreiche mediative Konfliktlösung, das Entwickeln eines generationengerechten Führungsstils und die Arbeit an einer mitarbeitenden-orientierten Führungs- und Verwaltungskultur im Vordergrund.

4.1 State of the Art des Personalmanagements I

- **Personalbewirtschaftung**
- **Personalplanung**
- **Personalentwicklung**
- **HRM als Teil der strategischen Unternehmensplanung**

4.2 State of the Art des Personalmanagements II

- **Generationenmanagement**
- **Wissensmanagement im HRM**
- **Betriebliches Gesundheitsmanagement**
- **Absenzenmanagement**

4.3 Personalentwicklung in der Unternehmensstrategie

- **Reverse Mentoring**
- **Digitalisierung im HRM**
- **Personalmanagement als strategisches Planungsinstrument**

4.4 Perspektiven der zukünftigen Personalführung

- **Verwaltungsspezifische Führung und die Unterschiede zur Führung in privatwirtschaftlichen Organisationen**
 - Führungsverständnis
- **Führungsmethodologie und Praxisumsetzung**
 - Achtsamkeit
 - Mindful Leadership
- **Entwickeln einer Führungskultur**
 - Empowerment
 - Teamentwicklung
 - Fehlerkultur
 - Betriebliches Gesundheitsmanagement als Führungsaufgabe
- **Entwickeln eines eigenen Führungsstils**
- **Coaching als Modellansatz einer zeitgemässen Führungskultur und individuelles Führungsinstrument**
- **Individuelle Führungsgrundsätze als Leitlinien des Führungsverhaltens**

4.5 Konstruktives Konfliktmanagement

- **Konfliktdynamiken und Eskalationsstufen**
- **Deeskalation und Lösungsorientierung**
- **Mediation und mediatives Handeln**
- **Konfliktlösung in komplexem organisationalem Umfeld (Gremien, Hierarchie, Netzwerke)**

Gemeindeverwaltungen sind die Drehscheiben in der Kommunikation zwischen den Akteuren der Gemeindepolitik (Gemeinde- oder Stadträte, Kommissionen, Verwaltungsabteilungen, Behörden, Einwohner/innen, Medien). Nur sie können die Kommunikationsflüsse koordinieren und Veränderungsprojekte unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Stakeholder positiv, wirkungsvoll kommunizieren, damit zum Beispiel der Souverän Kredite bewilligt. Deshalb ist ein vertieftes Wissen über Organisationskommunikation unabdingbar.

Die Teilnehmenden vertiefen die Kommunikation mit Stakeholdern, die Kommunikation zu relevanten politischen Geschäften, das Formulieren von Botschaften für die Akteure der Gemeindepolitik und die Bevölkerung und lernen methodische Elemente der Verhandlungsführung anzuwenden.

5.1 Veränderungskommunikation

- **Stakeholderanalyse**
- **Kommunikationsplanung**
- **Medienmix**
- **Anträge wirkungsvoll präsentieren**

5.2 Politisches Themenmanagement

- **Grundlagen des Themenmanagements: Aufmerksamkeit, Verständlichkeit, Legitimität und Akzeptanz politischer Geschäfte**
- **Politisches Themenmanagement für die Gemeinde**
- **Situations- und zielgruppengerechte Kommunikation nach innen und aussen für Schlüsselthemen**

5.3 Verhandlungstechnik

- **Methodische Elemente unter Einbezug der vier Thesen des Harvard-Modells**
- **Integrative und distributive Verhandlungen (Verhandlungsarten)**
- **Thesenbezogene Fallbeispiele mit erkennbaren Kerngedanken**
- **Elemente und Strukturen der Verhandlungsvorbereitung**

5.4 Integrierte Organisationskommunikation – praktische Beispiele

- **Kommunikationsentscheide (Muss vs. Soll)**
- **Zielgruppen und Kommunikationsmassnahmen bei umstrittenen Geschäften**
- **Vernetzung von Botschaften und Kommunikationskanälen:
Antrag, Protokoll, Medienmitteilung, Online-Text, Newsletter/Wochenanzeiger etc.**





Trägerschaft und Organe

Das Diploma of Advanced Studies (DAS) Öffentliches Gemeinwesen wird getragen durch das Institut für Nonprofit- und Public Management (NPPM) der Hochschule für Wirtschaft FHNW.

Fachausschuss

Die inhaltliche und fachliche Leitung obliegt dem Fachausschuss. Dieser besteht aus drei Vertretungen der Hochschule und aus je einer Vertretung der folgenden Partnerorganisationen:

- Institut für Public Management GmbH (IPM GmbH) Kanton Aargau
- Gemeindefachverband Basel-Landschaft (GFV BL)
- Verband des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn (VGSo)
- Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG)

Der Fachausschuss besteht aktuell aus:

- | | |
|--------------------------|--|
| – Beat Baumann | Institut für Public Management (IPM GmbH) Kanton Aargau |
| – Michael Baumann | Hochschule für Wirtschaft FHNW |
| – Matthias Beuttenmüller | Verband des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn (VGSo) |
| – Matthias Gysin | Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) |
| – Sara Oeschger | Hochschule für Wirtschaft FHNW |
| – Samir Stroh | Gemeindefachverband Basel-Landschaft (GFV BL) |
| – Claude Wagner | Hochschule für Wirtschaft FHNW |

Weitere Informationen zum Programm

Umfang des Programms

Das Certificate of Advanced Studies (CAS) Leadership und Management umfasst fünf Module mit insgesamt 450 Arbeitsstunden. Davon entfallen rund 50 % auf Präsenzunterricht sowie 50 % auf Selbststudium.

Das Programm wird mit zwei Leistungsüberprüfungen und einer Abschlussarbeit abgeschlossen.

Aufnahmebedingungen

Die Kandidatinnen und die Kandidaten werden zum CAS Leadership und Management zugelassen, wenn sie eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- Tertiär A Abschluss einer Fachhochschule oder universitären Hochschule
oder
- Tertiär B Abschluss (höhere Berufsbildung / Fachprüfung: eidg. Fachausweis Fachfrau / Fachmann öffentliche Verwaltung, Diplom, Abschluss HF)
oder
- erfolgreicher Abschluss des Vorbereitungskurses Öffentliches Gemeinwesen Verwaltungsweiterbildung und ein CAS Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz
oder
- andere Spezialausbildung im Bereich der öffentlichen Verwaltung

Weitere Bedingungen für die Aufnahme sind:

- Nachgewiesene Kenntnisse u.a. zu Öffentlichen Finanzen, Organisation und Prozesse, Staats- und Verwaltungsrecht , Raumplanung und Gesprächsführung siehe dazu «Öffentliches Gemeinwesen – Verwaltungsweiterbildung».

Erfahrung:

- Mehr als vier Jahre berufliche Tätigkeit (ohne Lehrzeit) im Bereich der öffentlichen Verwaltung.

Zusätzlich können Kandidaten und Kandidatinnen zugelassen werden, wenn die Programmleitung deren Ausweis und deren beruflichen Werdegang als gleichwertig anerkennt. Interessierte Fachhörerinnen und Fachhörer können bei freien Programmplätzen ohne Zulassungsbedingungen zugelassen werden.

Programmort

Das CAS Leadership und Management wird auf dem Campus Brugg - Windisch durchgeführt. Der Ort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar und nahe beim Bahnhof.

Programmzeiten

Der Unterricht findet in der Regel alle zwei Wochen am Freitag und/oder Samstag statt (8 Lektionen, ganztags). Während den Schulferien findet wenn möglich kein Unterricht statt.

Programmgebühr

Die Programmgebühr beträgt CHF 8 900.– inklusive Kursunterlagen. Nicht inbegriffen sind Gesetzesausgaben und Fachliteratur.

Es gelten folgende Zahlungsbedingungen:

CHF 5 300.– nach Erhalt der Aufnahmebestätigung

CHF 3 600.– 3 Monate nach Programmbeginn.

Unser Fachhochschulzertifikat – Ihr Leistungsausweis

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen dieser Weiterbildung erhalten das Certificate of Advanced Studies (CAS) Leadership und Management.

Für das CAS Leadership und Management werden 15 European Credits Transfer System-(ECTS) Punkte vergeben. Das ECTS-Punktesystem ermöglicht den Teilnehmenden eine bessere internationale Vergleichbarkeit des Abschlusses und die Anerkennung für andere Ausbildungen.

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen, Inhaberinnen und Inhaber des CAS Öffentliches Gemeinwesen – Fachkompetenz erhalten nach erfolgreichem Abschluss des CAS Leadership und Management zusätzlich das Diploma of Advanced Studies (DAS) Öffentliches Gemeinwesen Nordwestschweiz.





Die Weiterbildung

Öffentliches Gemeinwesen Nordwestschweiz

Mit dem Programm Diploma of Advanced Studies (DAS) Öffentliches Gemeinwesen eignen sich die Teilnehmenden, die sich für ihre berufliche Karriere in der öffentlichen Verwaltung oder in einem verwaltungsnahen Betrieb wappnen möchten, umfassende Sachverständigkeit an, die sie zur professionellen Mitarbeit im öffentlichen Gemeinwesen nutzen können. Im Weiterbildungsangebot Öffentliches Gemeinwesen wird das theoretische und praktische Fachwissen erworben, das zu Erfolg und Befriedigung in den jeweiligen Positionen verhilft.

Die Teilnehmenden erhalten so die Möglichkeit, ihre Kompetenzen und Professionalität durch innovative und zukunftsorientierte Weiterbildungen auszubauen. Dadurch können sie auf die stetigen Veränderungen der Gesellschaft und ihrer Aufgaben mit dem Wissen über aktuelle und neue Erkenntnisse angemessen reagieren.

Die Programme sind aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen optimal auf die Bedürfnisse von Mitarbeitenden öffentlicher Verwaltungen ausgerichtet. Die praxisbezogene Vermittlung des Lehrstoffs garantieren ausgewiesene Dozentinnen und Dozenten. Sie erwarten von den Teilnehmenden aktive Mitarbeit im Unterricht und Selbststudium. Neben Theorievermittlung umfasst der Stoffplan Fallbeispiele und Aufgabenstellungen aus der Praxis sowie das Verfassen von Berichten und Dokumenten.

Das DAS Öffentliches Gemeinwesen wird durch mehrere einzelne CAS erreicht.

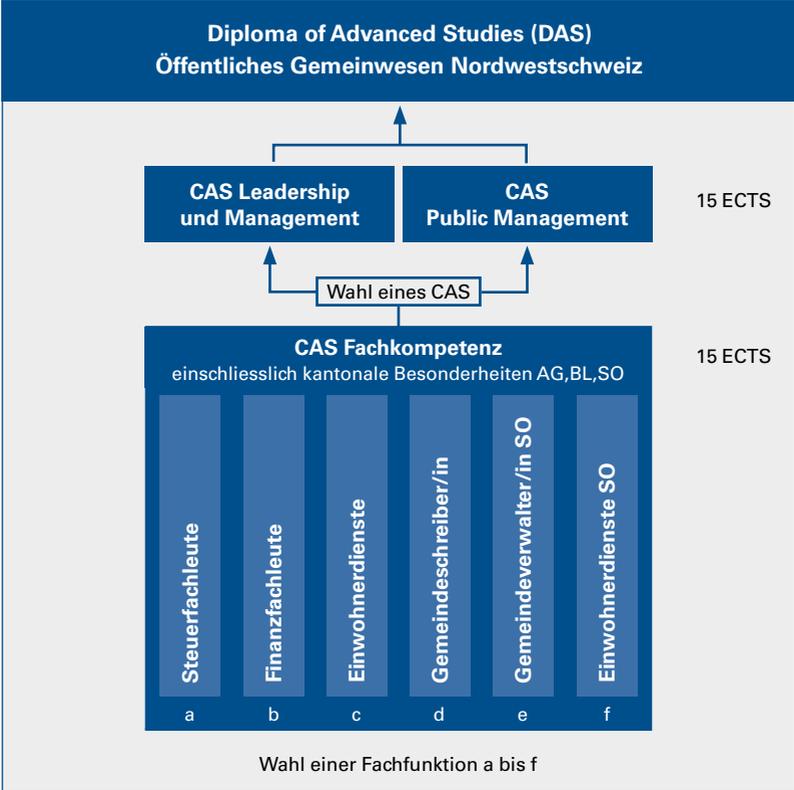
Grundlage ist der Vorbereitungskurs «Öffentliches Gemeinwesen – Verwaltungsbildung». Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Kurses erlangen die Teilnehmenden die Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung zum Abschluss «Fachfrau / Fachmann öffentliche Verwaltung mit eidg. Fachausweis». Der eidg. Fachausweis ist eine der Voraussetzungen für die Aufnahme in die weiterführenden CAS-Programme Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz. Es können aber auch Kandidatinnen und Kandidaten zugelassen werden, wenn die Programmleitung deren Ausweis und deren beruflichen Werdegang als gleichwertig anerkennt.

Aus dem weiterführenden CAS-Programm der Fachkompetenzen nach Wahl, welche die Träger der Partnerorganisationen aus den jeweiligen Kantonen gemeinsam mit der Hochschule erarbeitet haben, wird eine Fachrichtung gewählt. Die Verteilung des Stoffes auf thematische Module ermöglicht es, sich auf die einzelnen Fachgebiete zu konzentrieren.

Anschliessend kann entweder das CAS Leadership und Management oder das CAS Public Management belegt werden. Der modulare Aufbau ermöglicht einen Einstieg in das individuell passende Niveau – sofern die jeweiligen Zulassungskriterien erfüllt sind.

Nach Abschluss des CAS-Programms einer Fachkompetenz und wahlweise des CAS Leadership und Management oder CAS Public Management, wofür je ein eigenes Zertifikat verliehen wird, erhalten die erfolgreichen Teilnehmenden das Diploma of Advanced Studies (DAS) Öffentliches Gemeinwesen Nordwestschweiz.





Verwaltungsweiterbildung
 Vorbereitungskurs für die Prüfung zum Abschluss
 «Fachfrau / Fachmann öffentliche Verwaltung mit eidg. Fachausweis»

Öffentliches Gemeinwesen – Verwaltungsweiterbildung

Vorbereitungskurs für die Prüfung zum Abschluss «Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung mit eidg. Fachausweis».

Der Vorbereitungskurs schafft das Verständnis für die optimale Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Aufgabenträgern eines öffentlichen Gemeinwesens. Er vermittelt in fünf Modulen mit insgesamt 26 Kursen von A wie Allgemeines Verwaltungsrecht bis V wie Volkswirtschaft die relevanten rechtlichen und wirtschaftlichen Zusammenhänge.

Die Verwaltungsweiterbildung der FHNW-HSW (Vorbereitungskurs für die Prüfung zum Abschluss «Fachfrau/Fachmann öffentliche Verwaltung mit eidg. Fachausweis») ist vom Verein HBBöV (Schweizerische Prüfungsorganisation höhere Berufsbildung öffentliche Verwaltung) akkreditiert.

CAS Öffentliches Gemeinwesen – Fachkompetenz

Die CAS-Programme Fachkompetenz vermitteln und vertiefen die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten für die folgenden Fachfunktionen:

- a. Steuerfachleute
- b. Finanzfachleute
- c. Einwohnerdienste
- d. Gemeindeschreiber/in
- e. Gemeindeverwalter/in SO
- f. Einwohnerdienste SO

Die CAS-Programme Fachkompetenz werden mit den jeweiligen kantonalen Verbänden bedürfnisgerecht gemeinsam entwickelt und vermitteln u.a. kantonsspezifische Inhalte. Jedes der CAS-Programme Fachkompetenz schliesst mit dem «Certificate of Advanced Studies Öffentliches Gemeinwesen» (z. B. Fachkompetenz Gemeindeschreiber/in) ab, wofür 15 ECTS-Punkte vergeben werden.

Das CAS Leadership und Management bzw. das CAS Public Management macht die umfassende Weiterbildung für das öffentliche Gemeinwesen komplett.

CAS Leadership und Management

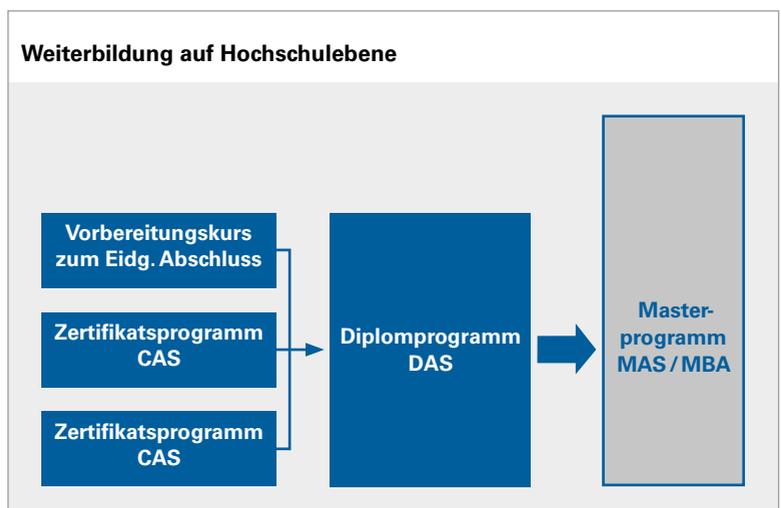
Das CAS Leadership und Management richtet sich an Kaderangehörige, aber auch an Mitarbeitende, die am Anfang ihrer Karriere stehen. Es bildet Management-Generalisten und -Generalistinnen aus, die eine öffentliche Verwaltung nach modernen Grundsätzen führen wollen. Das Programm schliesst mit dem «Certificate of Advanced Studies Leadership und Management» ab, wofür 15 ECTS-Punkte vergeben werden.

CAS Public Management

Das CAS Public Management richtet sich an Kaderangehörige, aber auch an Mitarbeitende, die sich in verschiedenen Fachkompetenzen vertiefen wollen. Das Programm schliesst mit dem «Certificate of Advanced Studies Public Management» ab, wofür 15 ECTS-Punkte vergeben werden.

Weitere Entwicklungsmöglichkeiten

Die Programme des öffentlichen Gemeinwesens sind ein Teil der Weiterbildung der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Daher besteht die Möglichkeit, in ein Masterprogramm (Master of Advanced Studies) aufgenommen zu werden, sofern die jeweiligen Zulassungskriterien erfüllt sind. Sie können auch zusätzliche Programmangebote in weiteren Fachbereichen der öffentlichen Verwaltung nutzen.



Organisation und Anmeldung

Administrative Auskünfte und Anmeldungen

Sekretariat Weiterbildung
Bahnhofstrass 6
5210 Windisch
Franziska Toth
T +41 56 202 81 51
franziska.toth@fhnw.ch

Fachliche und inhaltliche Informationen

Michael Baumann, Programmleitung Brugg - Windisch
T +41 56 202 72 59
michael.baumann@fhnw.ch

Institutsleitung

Prof. Dr. Christoph Minnig, Basel
T +41 61 279 18 73
christoph.minnig@fhnw.ch

Informationen zum Institut Nonprofit- und
Public Management NPPM finden Sie unter
www.fhnw.ch/nppm

Informationen über die Verbände unter:

www.gemeinden-ag.ch
www.ipm-bildung.ch
www.vgso.ch
www.gvvbl.ch
www.vblg.ch



Hochschule für Wirtschaft

Hochschule für Wirtschaft FHNW

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW ist lokal und regional verankert, international ausgerichtet und mit über 3000 Bachelor- und Master-Studierenden eine der grössten Wirtschaftshochschulen der Schweiz. Wir beraten Unternehmen und Institutionen und betreiben Forschung und Entwicklung. Mit rund 100 Angeboten, darunter 74 Diplom- und Zertifikats-Studiengänge, sind wir führend in der betriebswirtschaftlichen Weiterbildung und Wirtschaftsinformatik.

Nahe bei Kundinnen und Kunden

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW bündelt ihre Stärken an den Standorten Basel, Brugg-Windisch und Olten. So ist sie mit ihrem Know-how nahe bei Kundinnen und Kunden.

Internationaler Austausch auf hohem Niveau

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW bietet zahlreiche englisch- und mehrsprachige Bachelor- und Master-Studiengänge an. Sehr beliebt sind auch unsere Dual-Degree-Abschlüsse und die Möglichkeit an einer unserer 172 Partneruniversitäten ein Auslandssemester zu absolvieren. Hinzu kommen Kooperationen auf der ganzen Welt, die einen intensiven Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden ermöglichen.

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW ist auch «affiliate university» des Institute for Strategy and Competitiveness an der Harvard Business School.

Fokussiert und kompetent

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW macht aktuelles Wissen breit zugänglich und nutzbar. Sie deckt das gesamte Spektrum an betriebswirtschaftlichen Themen ab: Finanzmanagement, Marketing und Kommunikation, Personalmanagement und Organisation, Public Management, Unternehmensführung und Wirtschaftsinformatik.

Mit Forschung neues Wissen schaffen

Mit Forschungspartnern, also regional verankerten oder national und international tätigen Unternehmen, Nonprofit-Organisationen und öffentlichen Verwaltungen sowie mit Förderinstitutionen und Kooperationspartnern schafft die Hochschule für Wirtschaft neues Wissen für deren Zukunft.

Zertifizierte, international anerkannte Abschlüsse

Die Bildungsangebote sind auf internationale Akkreditierungsstandards ausgerichtet.

Beliebte Studierendenprojekte

Erfahrene, praxisorientierte Dozierende, wissenschaftliche Mitarbeitende und zahlreiche Lehrbeauftragte aus der Wirtschaft garantieren mit ihrem aktuellen Know-how für fachliche und didaktische Qualität. Die Hochschule für Wirtschaft FHNW arbeitet eng mit Unternehmen und Organisationen zusammen: Eine sehr beliebte Form dieser Zusammenarbeit sind die Studierendenprojekte, die konkrete Aufgabenstellungen von Unternehmen und Organisationen lösen und so auch den Wissenstransfer zwischen Praxis und Theorie sicherstellen.

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW umfasst neun Hochschulen mit den Fachbereichen Angewandte Psychologie, Architektur, Bau und Geomatik, Gestaltung und Kunst, Life Sciences, Musik, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Soziale Arbeit, Technik und Wirtschaft. Die Campus der FHNW sind in den vier Trägerkantonen Aargau, Basellandschaft, Basel-Stadt und Solothurn angesiedelt. Rund 12 500 Studierende sind an der FHNW immatrikuliert. Rund 800 Dozierende vermitteln in 29 Bachelor- und 17 Master-Studiengängen sowie in zahlreichen Weiterbildungsangeboten praxisnahes und marktorientiertes Wissen. Die Absolventinnen und Absolventen der FHNW sind gesuchte Fachkräfte.

Fotografien: André Raul Surace
März 2022
© Hochschule für Wirtschaft FHNW
Änderungen vorbehalten.

Folgende Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bieten Weiterbildung an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik
- Hochschule für Gestaltung und Kunst
- Hochschule für Life Sciences
- Musikhochschulen
- Pädagogische Hochschule
- Hochschule für Soziale Arbeit
- Hochschule für Technik
- **Hochschule für Wirtschaft**

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Wirtschaft
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

T +41 56 202 77 00
F +41 56 202 77 45
info.wirtschaft@fhnw.ch
www.fhnw.ch/wirtschaft/cas